

Hannover (250), an der Leine, eine schöne, fabrikreiche Stadt Linden (58) Hildesheim (47), Bischofsstadt, Göttingen, Universität, Goslar und Klausal am Harz. Lüneburg (27) an der Lüneburger Heide, Salzwerke. Harburg (56), an der Elbe. Stade (11), unfern der Elbe. Osnabrück (80), an der Hase. Aurich (6), in der Mitte Ostfrieslands Emden, an der Ems und dem Dollart. Die Insel Norderney, Seebad. Die Festung Wilhelms-
haven liegt am Jadebusen.

3. Die Provinz Hessen-Nassau, zwischen Main und Rhein und zu beiden Seiten der Fulda. — Gebirge: Der Taunus ist reich an Mineralquellen; an seinen Abhängen zum Rheinstrom sind die vortrefflichsten Weinberge. Am Fuße des Gebirges, zwischen Mainz und Bingen, liegt der Rheingau, in welchem die Weingärten von früh bis spät von der Sonne beschiene werden. Hier gedeihen die berühmten Weinsorten. Hoch- und Rüdesheimer, Johannisberger, Geisenheimer usw. Der Große und Kleine Feldberg, sowie der Altkönig sind die bedeutendsten Höhen des Taunus. Die drei Berge sind Wetterpropheten der ganzen Gegend. Hat z. B. der Feldberg seine Rebellkappe aufgesetzt, so erwartet man Regen — Der Westerwald ist rau und unwirtlich. Im Sommer freilich sieht man Ackerland, Wiesen und saftiges Gehölz; beginnt aber im Winter der Schneefall, so ist der Wanderer seines Lebens nicht sicher. Oft muß sich der Landwirt durch den Schnee einen Gang graben, um zu dem Viehstall zu gelangen. Die Kirichen brauchen, wie der Volkswitz sagt, auf dem Westerwald zwei Jahre zur Reise; im ersten Jahre werden sie auf einer Seite rot, im zweiten Jahre auf der anderen. Auf offenem Felde gedeiht kein Obstbaum. Der Westerwälder ist genügsam und zufrieden. In den Gebirgen gehört auch der Habichtswald unweit Cassel und ein Teil des Vogelsgebirges. Flüsse: Die Weser, Werra und Fulda, der Rhein, Main und die Lahn. Erzeugnisse: Der Weinbau in dem zur Provinz gehörigen Rheingau ist bedeutend. Obst, Erze und Braunkohlen werden reichlich gewonnen. Die Bewohner sind Deutsche und der Religion nach protestantisch, reformiert und katholisch. — Regierungsstädte: Cassel und Wiesbaden. Bäder: Ems, Wiesbaden, Somburg.

Cassel (120), an der Fulda, in der Nähe das Lustschloß Wilhelmshöhe. Marburg, Universität. Hersfeld an der Fulda. Fulda an der Fulda. Schmalkalden am Südbhange des Thüringer Waldes. Hanau, an der Mündung der Kinzig in den Main. Wiesbaden (101), am Abhange des Taunus. Frankfurt am Main (335), ehemalige Krönungsstadt der römisch-deutschen Kaiser, hat einen der größten Bahnhöfe der Welt.

14. Das Königreich Sachsen.

liegt auf beiden Seiten der Elbe. Gebirge: In dem Erzgebirge hat der Bergbau und das Klöppelwesen eine große Bedeutung. Auch viele Holzwaren werden hier verfertigt. Der felsige Boden und das rauhe Klima in den höchsten Gegenden sind ein Hindernis des Landbaues. Die Kartoffeln vertreten bei den Armen meistens die Stelle des Brotes; denn der Getreidebau ist zu unbedeutend. Die Erzgebirger sind arbeitsam und genügsam. Sie wandern im Frühjahr vielfach mit Blechwaren, Spizen, Bändern usw. in ferne Gegenden und kehren zum Winter heim. Dann fällt der Schnee im Erzgebirge oft haushoch, so daß die Bewohner, um ins Freie zu gelangen, den Schnee erst wegschaufeln müssen. — Die Sächsische Schweiz ist reich an Naturschönheiten. Der Hauptfluß ist die Elbe mit der Mulde. Erzeugnisse: Getreide, Silber, Kupfer, Zinn, Eisen, Steinkohlen, Porzellan, Spizen.

Dresden (515), liegt auf beiden Elbusfern, Hauptstadt, reich an Kunstschätzen Königstein, Bergfestung a. d. Elbe, Meissen, Porzellanfabrik. Frei-